

Weiterer wichtiger Meilenstein für kvgOF Hopper: Vorausbuchung in der App möglich

kvgOF blickt auf erfolgreichen Start des Hoppers zurück und nutzt Kundenfeedback für konstante Weiterentwicklung des Service.

- **Auslastung seit Start des Hoppers: mehr als 7.000 monatliche Nutzer**
- **Auswertung des Kundenfeedbacks: positive Resonanz auf das Angebot**
- **Kundenwünsche implementiert: Vorausbuchungen und PayPal-Zahlung in der Hopper-App**

Berlin, 28.02.2020. Im Juni 2019 startete die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) ihren On-Demand-Ridepooling-Service kvgOF Hopper und vernetzte das 120 Quadratkilometer große Gebiet um Hainburg, Mainhausen, Seligenstadt, Klein-Auheim und den Hanauer Hauptbahnhof. Der Hopper erfreut sich wachsender Beliebtheit: Mittlerweile werden mehr als 7.000 monatliche Nutzer befördert. Ende des Jahres 2019 führte die kvgOF zudem eine Umfrage zur Zufriedenheit und zum Nutzerverhalten unter den Hopper-Nutzern durch. Neben viel positivem Feedback kristallisierte sich der Wunsch nach einer Möglichkeit zur Vorausbuchung sowie zur Zahlung mit PayPal heraus. Die kvgOF wertete die Kundenwünsche aus und setzte zusammen mit door2door beide Funktionen zu Beginn dieses Jahres um.

Einführung Vorausbuchung & PayPal Zahlung in Hopper-App

Bereits Anfang Januar 2020 führte die kvgOF zusätzlich zur Bezahlung per Kredit- und EC-Karte eine weitere Zahlungsmethode mit dem Bezahl Dienstleister PayPal ein. Ab der ersten Märzwoche können Fahrgäste nun auch im Voraus eine Fahrt unter Angabe der gewünschten Abhol- bzw. Ankunftszeit buchen. „Gerade für Pendler ist es wichtig zu wissen, dass sie ihren Anschluss zur S-Bahn oder zum Zug erreichen können“, erklärt Andreas Maatz, Geschäftsführer der kvgOF. „Diesem verständlichen Anliegen sind wir zusammen mit unserem Software-Anbieter door2door bei der Weiterentwicklung unserer On-Demand-App nachgekommen.“ Zukünftig können Fahrgäste den Bus-auf-Abruf bis zu 90 Minuten im Voraus bestellen und dabei wählen, wann sie abgeholt werden oder ankommen möchten. Wenn ein Kunde beispielsweise um 8.00 Uhr morgens für eine Anschlussfahrt am Bahnhof sein möchte, kann er ab 6.30 Uhr per App einen Hopper buchen und erfährt gleich, ob ein Fahrzeug verfügbar ist und wann er abgeholt wird. Einen minimalen Zeitpuffer für den Zustieg weiterer Passagiere rechnet das System eigenständig mit ein. So können bspw. Arzttermine oder Veranstaltungen leichter

und zuverlässiger erreicht werden. Nach einer erfolgreichen Testphase können künftig auch Fahrten weiter im Voraus gebucht werden.

„Die Einführung digitaler On-Demand-Dienste erlaubt die kontinuierliche Weiterentwicklung des Angebots, basierend auf den Erfahrungen im Betrieb und der Rückmeldung der Kunden“, so Dr. Tom Kirschbaum, Gründer und Geschäftsführer von door2door. „Heute geht die kvGOF deshalb einen weiteren wichtigen Schritt, den wir gerne über unsere Plattform ermöglichen. Die kvGOF macht vor, was andere Verkehrsunternehmen im Sinne eines attraktiven und nachhaltigen Nahverkehrs schnell nachahmen sollten.“

kvGOF Hopper ein voller Erfolg für neue und treue ÖPNV-Nutzer

Weitere Ergebnisse der Befragung zeigten die demographische Verteilung der Nutzer: Mit 47 Prozent spricht der kvGOF Hopper hauptsächlich ein junges Publikum zwischen 18 und 35 Jahren an. „Mit dem Hopper konnten wir viele Neukunden für den ÖPNV gewinnen“, hebt Andreas Maatz eine weitere Erkenntnis aus der Analyse hervor. „Durch die Vorausbuchung wollen wir gerade unseren treuen ÖPNV-Kunden mehr Zuverlässigkeit bei der Anschlusssicherung geben.“

Mitte März 2020 entscheidet der Aufsichtsrat der kvGOF über eine Erweiterung des Bediensbereichs um die Städte Mühlheim, Obertshausen und Heusenstamm mit insgesamt rund 72.000 Einwohnern.

Über door2door

door2door ist Marktführer für Ridepooling im städtischen und ländlichen Nahverkehr. Das Technologieunternehmen liefert eine Mobilitätsplattform, Verkehrsanalysen und Simulationen für Städte, Kommunen und Verkehrsunternehmen. Ziel ist ein Nahverkehr so komfortabel wie das eigene Auto. Gemeinsam mit Städten werden dafür neue Ridepooling-Angebote im Nahverkehr integriert. Im Ergebnis werden Fahrten gebündelt und die Qualität und das Angebot des Nahverkehrs erhöht, um Staus und Emissionen zu reduzieren. Das Unternehmen mit Büros in Berlin und Porto Alegre (Brasilien) ist Mitglied des World Economic Forums, der UITP und wurde von Frost & Sullivan zur „European Company of the Year“ ernannt.

Sie haben Interesse an einem Gespräch oder benötigen zusätzliche Informationen? Melden Sie sich gerne unter folgendem Kontakt:

Katja Diehl

Leiterin PR & Kommunikation

katja@door2door.io | Tel: +49 179 3407206